



Deutscher Akademischer Austauschdienst
Office allemand d'échanges universitaires



Germanistik – eine interkulturelle Wissenschaft?

Internationale Tagung an der Universität Aix-Marseille
29. November – 1. Dezember 2018

Organisation

Nicole Colin (Aix Marseille Universität/Universität van Amsterdam),
Rolf Parr (Universität Duisburg-Essen), Catherine Teissier (Aix Marseille Universität),
Joachim Umlauf (Goethe-Institut Lyon und Marseille)

Kooperation

Christian Thimme (DAAD Paris), Hebatallah Fathy (DAAD Bonn)
Ton Nijhuis (Duitsland Instituut Amsterdam), Anna Seidl (Universität van Amsterdam)

Ort

Aix Marseille Universität
Aix-en-Provence – 29 avenue Robert Schuman
Batiment T1 – Pôle Multimédia – Salle de Colloque 2

Programm

Donnerstag, 29.11.2018

12:00 Uhr **Empfang mit Buffet**

13:30 Uhr **Begrüßung**

14:00-16:00 Uhr **Sektion 1: Germanistik national - Germanistik transnational**
Moderation: Nicole Colin

Andrea Bogner Erkenntnis in den Räumen des Polyglotten.
Anforderungen an die Forschungs- und
Vermittlungspraxis einer interkulturellen Wissenschaft

René Demanou Die Germanistik als Erinnerungsort und Mittel zur
Erforschung des deutsch-afrikanischen Elements im
postkolonialen frankophonen Afrika: methodische
Perspektiven

Steffen Kaupp Zwischen Tradition und Innovation: German Studies als
transdisziplinäre Wissenschaft mit transnationaler
Ausrichtung

Mikaela Petkova-Kessanlis Die Auslandsgermanistik – eine Germanistik zwischen
den Fachkulturen

16:00-16:30 Uhr
16:30-17:30 Uhr

Kaffeepause
Sektion 2: Internationale Germanistik digital
Moderation: Rolf Parr

Thomas Ernst

Das digitale Deutschland – mehr als #Neuland?
Kanon, Curriculum und Medien der Deutschlandstudien

Barbara Heinsch

Alte Krisen, neue Identitäten. Germanistik interkulturell,
interdisziplinär und digital

17:30-19:00 Uhr

Podiumsdiskussion: Die Germanistik und ihre Mittler
Moderation: Joachim Umlauf

Thérèse Clerc (ADEAF), Gabriele Scheel (Kulturreferentin Deutsche Botschaft Paris), Anne Lagny (ENS Lyon/CIERA), Nivin El Sioufy (Goethe-Institut München)

19:00 Uhr

Umtrunk

Freitag, 30.11.2018

09:00-10:30 Uhr

Sektion 3: Theoretische Perspektiven
Moderation: Victoria Fedorovskaya

Christine Schott

Philologie wird zu Theory: Germanistische
Literaturwissenschaft im internationalen Kontext von
Comparative Literature

Hubert Roland

Der Beitrag der Kulturvermittlung zur Historiographie:
Plädoyer für eine interkulturelle
Literaturgeschichtsschreibung

Lisa Wille

Literaturwissenschaft als Kulturwissenschaft:
Zur Bedeutung von Literatur und Gender

10:30-11:00 Uhr

Kaffeepause

11:00-12:30 Uhr

Sektion 4.1: Didaktische Perspektiven
Moderation: Nathalie Schnitzer

Antje Dohrn

Auslandsgermanistik - interdisziplinär, interkulturell und
international: Didaktische und methodische
Herausforderungen am Beispiel der
Germanistikstudiengänge an der Université de
Bordeaux Montaigne

Natalia Timofeeva

Lernen mit Interviews: Deutsch und Deutschlandkunde

Heinz Sieburg

„Luxemburger Standarddeutsch“ – Kodifizierung,
Sprachbewusstsein und Unterrichtspraxis

11:00-12:30 Uhr

Sektion 4.2: Mediale Perspektiven

Moderation: Anna Seidl

Gunhild Berg

Digital neu denken: Germanistik als Modellphilologie interkultureller und interdisziplinärer Medienkompetenz

Achim Küpper

Deutsch im mehrsprachigen Bildungssystem Luxemburgs. Interkulturalität, Ökonomie und Medien im neuen „Global Village“

Julien Preece

Auslandsgermanisten als Mittler in der englischsprachigen Kultur des 20. Jahrhunderts

12:30-14:00 Uhr

Mittagsbuffet

14:00-15:30 Uhr

Werkstattberichte 1

Moderation: Maxime Boeuf

Barbara Dengel

Interkulturelle Germanistik Deutschland – China. Zur Konzeption und Wissenschaftspraxis eines internationalisierten Curriculums

Victoria Fedorovskaya

Anwendungsorientierte Germanistik: Chancen und Perspektiven für Russland

Anita Konrad und Melanie Steiner

An der Türschwelle zur Germanistik

14:00-15:30 Uhr

Werkstattberichte 2

Moderation: Anne-Kathrin Minn

Eva Wiegmann

Germanistische Philologie im Kontext kultureller Diversität und Produktivität. Am Beispiel Luxemburgs

Julia Viering

„Darüber, später einen Job zu finden, mache ich mir aktuell die wenigsten Sorgen“ – Einstellungen und Motivationen zum Erwerb der berufsrelevanten L2 Deutsch von Studierenden im Fachbereich LEA in Lothringen

Theresa Wagner

Transkulturalität als kulturwissenschaftliche Forschungsperspektive in der Germanistik am Beispiel der deutschsprachigen Migrationsliteratur

14:00-15:30 Uhr

Werkstattberichte 3

Moderation: Béatrice Nuselovici

László V.Szabó

Die ungarische Germanistik zwischen interkultureller Öffnung und wirtschaftlich-ideologischen Zwangsjacken – am Beispiel Veszprém

Peter Meilaender

Die Flinte nicht gleich ins Korn werfen: Erfahrungen eines Nichtgermanisten

Clara Ervedosa

„(De)Provincialize German Studies“ oder wie sich die (Inlands-)Germanistik selbst zur Provinz machte

15:30-16:00 Uhr

Kaffeepause

16:00-17:30 Uhr **Sektion 5: Germanistik und German Studies**

Moderation: Ton Nijhuis

- | | |
|-----------------|--|
| Arturo Parada | Soziologische Konzepte zur Germanistik als vergleichende „Kunst“ betrieben |
| Isabell Scheele | Geschichte und Germanistik |
| Gisela Holfter | German Studies: eine Bestandsaufnahme mit Aussicht |

18:00-19:30 Uhr **Podiumsdiskussion: Zukunftsperspektiven der Vernetzung in der internationalen Germanistik**

Moderation: Hebatallah Fathy (DAAD)

Alla Paslawska (Universität Lwiw), Dominique Herbet (Universität de Lille), Elena Agazzi (Universität Bergamo) und Nine Miedema (Universität des Saarlandes)

20:00 Uhr **Gemeinsames Abendessen**

Samstag, 1.12.2018

09:00-10:30 Uhr **Sektion 6 : Germanistik interkulturell und international**

Moderation: Rolf Parr

- | | |
|---------------------------|---|
| Nadjib Sadikou | Interkulturelle Germanistik. Überlegungen zur Internationalität des Faches. |
| Gesa Singer | Internationalisierung der Germanistik durch Interkulturalität |
| Maja Razbojnikova-Frateva | Literaturwissenschaft im Germanistikstudium, diskutiert am Modell einer Auslandsgermanistik |

10:30-11:00 Uhr **Kaffeepause**

11:00-12:30 Uhr **Sektion 7: Selbstreflexionen - Identitäten**

Moderation: Dieter Heimböckel

- | | |
|-----------------|--|
| Sophie Picard | Von geflügelten Worten und verbalen Ikonen. Ein Beispiel für ein interkulturelles und intermediales germanistisches Forschungsfeld |
| Stefan Hajduk | Germanistik und Krise |
| Esbjörn Nyström | „Deutsch“? Betrachtungen zu einer prekären Identitätsfrage der Germanistik (und benachbarter Fächer) |

12:30-13:30 Uhr **Fazit und Schlussdiskussion**
Moderation: Catherine Teissier

14:30-18:30 Uhr **Internes Treffen der Vertreter der europäischen Germanistenverbände**
aus Belgien, Deutschland, Frankreich, Irland, Italien, Russland, Spanien,
Tschechien, der Schweiz, den Niederlanden und der Ukraine

Es wird keine Teilnahmegebühr erhoben.

Anmeldungen bitte bei Anne-Kathrin Minn: anne-kathrin.MINN@univ-amu.fr